

Abschrift

Anlage zu II h

Die Verkaufsverhandlungen zwischen Herrn Dr. Hachfeld und den Inhabern der Firma Rütten & Loening in Frankfurt/Main begannen bereits vor dem Eintreffen des Verkaufsauftrages seitens der Reichsschrifttumskammer, da auf jeden Fall mit dem Auftrag zum Zwangsverkauf gerechnet wurde. Die Firma war bereits seit 1933 als "jüdisches Unternehmen" nicht mehr im Adressbuch für den Deutschen Buchhandel aufgenommen und wurde entsprechend den Verordnungen der Reichsschrifttumskammer von den Sortimentsbuchhandlungen boykottiert. Der Umsatz von 1933 ging gegen den des Jahres 1932 um 90% zurück.

Genauere Einzelheiten wie Verkaufsvertrag usw. werden noch nachgereicht.

Ich versichere, obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Frankfurt am Main, am 24. Juni 1950

gez. Hanns Neumann